

# Indiana Tribune.

Jahrgang 4—No. 238.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

Laufende No. 395.

Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 10. Mai 1882.

## Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefucht“, „Gefunden“, „Verloren“, sowie dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden anentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufendem Satz kosten 1 Ct. per Wort.

Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

## Verlangt.

**Verlangt.** Ein Junge der deutsch leinen kann und soll Schriften erlernen will, wird gebucht in der Office der „Indiana Tribune“.

**Verlangt,** daß Jedermann auf die „Indiana Tribune“ abonniere.

**Verlangt:** Ein außerordentlicher Junge zum Küstigen der „Tribune“ im südwestlichen Stadtteil.

**Verlangt:** Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Haus-Arbeit. Nachzufragen: 46 Park Avenue.

**Verlangt:** Ein Mädchen oder eine Witwe, welche deutsche Arbeit versteht und vielleicht eine Heimat möchte. Nachzufragen in der Tribune Office.

**Verlangt:** Ein Koch sucht Beschäftigung. Vorliebt, zu ersten in erste S. Meridian Straße bei Albert Kuhn.

**Verlangt,** daß jeder möge, daß die „Tribune“ bloß 15 Ct. per Woche, einschließlich des Sonntagsblattes kostet.

## Zu verkaufen.

**Zu verkaufen.** Eine ganz neue, noch nie gebrauchte Nähmaschine in Hülle zu verkaufen. Räheres in der Office der „Indiana Tribune“.

## Zu vermieten.

**Zu vermieten:** Ein schönes Haus mit Engelschau mit schöner Gartenanlage, mit oben über dem Wasser und Weinberg. Wasserhaus an der Chapman Seite für 6 oder 12 Monate. Gedenk Monat.

**LOEPPER & REDD,**  
**Civil-Ingenieure und Surveyors,**  
Simmer 25 & 26 Talbot und New's Bld.

No. 29 Nord Pennsylvania Straße.  
Alle Arbeiten werden prompt ausgeführt. Patente werden besorgt.

## Politische Ankündigungen.

**Für Schatzmeister:**  
**A. Abromet**  
unterwothen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

**Für Schatzmeister:**  
**Eli Heiney,**  
unterwothen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

**Für Recorder:**  
**Monroe D. Walter**  
unterwothen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

**Für Recorder:**  
**C. H. Nosebrock,**  
unterwothen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

**Für Recorder:**  
**Jesse S. Whitfit,**  
unterwothen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

**Für Sheriff:**  
**Chas. P. Conard,**  
unterwothen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

**Für Sheriff:**  
**Dan. A. Lemon,**  
unterwothen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

**Für Auditor:**  
**Eudorus M. Johnson,**  
unterwothen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

**Für Auditor:**  
**Carl Habich,**  
unterwothen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

**Für County-Auditor:**  
**Benjamin F. Jones,**  
unterwothen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

**Für Clerk:**  
**George Adam Hardisty,**  
unterwothen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

**Für County Clerk:**  
**Hilary Clay,**  
ein Ehemaliger Erbauer und seit 20 Jahren ein Einwohner von Indianapolis, einen Gegenstand mit einer Marion County, unterwothen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

**Dr. Westhälter,**  
**Deutscher Arzt, Wundarzt**  
— und —

**Geburtshelfer,**  
Spezialist für Augen-, Ohren- u. Halskrankheiten.  
No. 392 S. Delawarestr.

Das Telefon in Wolf's Apotheke werden alle Anfragen für mich besorgt.

## Allerlei.

Im letzten Jahre sind in den Vereinigten Staaten durch Feuerexplosionen 250 Personen getötet und 328 verwundet.

Zwischen den Bierbrauern des Ostens und den Brauern des Westens herrscht vollständige Dissonanz und wenn bei dem zur Zeit in Washington stattfindenden Brauercongres, die Differenzen nicht ausgleichen werden, steht eine Trennung im Verein bevor.

Im Evansville werden demnächst die Straßen mit elektrischem Licht beleuchtet werden. Die Stadt hat mit der Brush Electric Light Company einen Contract abgeschlossen, wonach dieselbe die Stadt mit dem von 6 Thürmen ausstrahlenden elektrischen Licht beleuchten muss und dafür jährlich 16,500 erhält. Der Contract wurde für fünf Jahre abgeschlossen.

Die Cincinnati Wirth haben beschlossen, sich dem neuen Sonntagsgefei zu fügen. Unter den Beschlüssen, welche der dortige Verein der Wirths feste befinden sich folgende:

Die Solonmische und Spirituosenhändler von Cincinnati werden nicht weiter versuchen, sich dem fraglichen Gesetz zu widersetzen oder es zu umgehen, und von jetzt ab wird der allgemeine Schuhverein und der Verein der Wirth von Cincinnati in seiner Weise mehr irgend eine Person beschützen oder entzögeln, welche hier nach jenes Gesetz verlegt.

Unter den obwaltenden Umständen sind wir nicht weiter in Stande oder Willens für die gewohnheitsmäßige Bequemlichkeit und das Vergnügen des Publikums sowie persönliche Freiheit und unserer Möglichkeiten zu riskieren. Wenn die Bürger von Cincinnati persönliche und gewerbliche Freiheit zu schaffen wissen, dann erwarten wir von ihnen, daß sie auf der Ausführung aller jener Gelehrten bestehen, bis selbst der stupide Fanatiker zu der Erkenntnis kommt, daß sie unvermeidbar sind mit dem wahren Geiste unserer freien Institutionen und mit unserer modernen Lebens- und Geschäftswise, und bis ihre offensichtliche Unstimmigkeit von selbst zu ihrer dauernden Abstellung führen wird.

**Drahtnachrichten.**

Guiteau. Washington, 9. Mai. Vor dem Plenum der Supreme Court des Districts begannen heute die Verhandlungen in der Appellation Guiteau's. Oberrichter Carter präsidierte. Cockhill und Davidge vertreten die Anklage. Reed bestreit die Kompetenz des Gerichtshofes, weil Garfield in einem anderen Staat starb. Oberrichter Carter unterbrach ihn mit der Bemerkung, daß der Tod des Verlehrten notwendig sei, um einen Mord zu vervollständigen. Das Verbrechen sei jedoch von drei Begleitern nach Annahme des Amtes wurden Polizeiposten vor seine Thür gestellt.

Verhaftung. Dublin, 9. Mai. Eine wichtige Verhaftung wurde eben vorgenommen. Man glaubt, daß der Verhaftete der Kutscher sei, welcher die Mörder fuhr. Er gab seinen Namen als Cloonan an. Es wurde Befehl ertheilt, alle Fremde und alle Landstreicher, welche sich nicht aufweisen können, zu verhaften.

Die Leiche Gavendish's. London, 9. Mai. Die Leiche Gavendish's wurde in der Kapelle zu Chatsworth aufgestellt. Die Königin sandte einen Extraboten mit einem Kranz an und einem eine Karte mit der Aufschrift: „Bonaparte Victoria“ besiegelt ist.

Die Beerdigung findet in Eden vor am Donnerstag Nachmittag um 2 Uhr statt. Sämtliche Minister werden per Extraboten zu den Begräbnisfeierlichkeiten eingeladen und als Begräbnisfeierlichkeiten unterrichtet.

Die Bemühungen der Polizei. Dublin, 9. Mai. Die Spur des Wagens in welchem die Mörder flohen wurde von Chapelisod zurück nach Dublin und von da nach Raas verfolgt. Man vermutet, daß die Mörder in Galbridge den Eisenbahndurchgang bestiegen und nach Dublin zurückgehen. Die Offiziere des Bahnwachstums unterliegen den B. und des U. S. Marshals um die von den Mörder verwendete Waffe zu finden.

Moore, welcher des Mordes verdächtig verhaftet wurde, mußte wieder entlassen werden, da sich nicht die geringsten Beweise gegen ihn vorbringen ließen und er über all sein Thun genaue Auskunft gab im Stande war.

Nicht wahr. Chicago, 9. Mai. Depechen von Washington melden, daß Gen. James B. Weaver von Iowa einen Brief an Senator Vorhees geschrieben und eine Verbindung zwischen den Demokraten und den Greenback vorgeschlagen habe. Gen. Weaver stellte diese Mittheilung als falsch hin und sagt, er habe wohl einen Brief an Vorhees geschrieben, der Inhalt sei jedoch ein ganz anderer und beziehe sich auf Verhältnisse in Iowa.

## 100,000 Bushel Weizen.

St. Louis, 9. Mai. Hunderttausend Bushel roher Weizen No. 2 wurden gestern hier für Indianapolis für den Gebrauch von Mühlen gekauft. Der Preis ist nicht bekannt. Dies reduziert den Vorraht von dieser Sorte auf 150,000 Bushel.

Der Jennie Cramer Mord-Prozeß.

New Haven, Conn., 9. Mai. Der Molley-Mord-Prozeß wurde heute wieder aufgenommen. In der Vormittagsitzung wurden drei Zeugen vernommen, von welchen einer ausstieg, daß ihre Leiche gefunden wurde, im Elliot House war.

In der Nachmittagsitzung wurden zwei Zeugen, welche in New Haven ausgestieg waren, doch Blanche Douglas und Jennie Cramer am Mittwoch Abend zusammen gesehen haben, ihre frühere Aussage und anderen die dienten dahin ab, daß es am Donnerstag Abend gewesen sei.

Charles Bawkins, Aufwärter in der Red Cliffs Restauration, sagte aus, daß am 11. August, eine Woche nach Aufstellung der Leiche, Walter Valley den Verdacht machte, ihm und einen anderen Aufwärter, glauben zu machen, daß er Donnerstag Abend, den 4. August kein Supper für sich und zwei Damen bestellt habe, sondern daß an jenem Abend sein Vetter James und Blanche Douglas in seiner Gesellschaft gewesen seien.

Charles Bawkins, Aufwärter in der Red Cliffs Restauration, sagte aus, daß am 11. August, eine Woche nach Aufstellung der Leiche, Walter Valley den Verdacht machte, ihm und einen anderen Aufwärter, glauben zu machen, daß er Donnerstag Abend, den 4. August kein Supper für sich und zwei Damen bestellt habe, sondern daß an jenem Abend sein Vetter James und Blanche Douglas in seiner Gesellschaft gewesen seien.

Der Kabel.

Das Arbeiter-Versicherungsgesetz.

Berlin, 9. Mai. Der Bundesrat hat das Arbeiter-Unfall-Versicherungsgesetz angenommen.

Lieutenant Danenhauer. St. Petersburg, 9. Mai. Lieutenant Danenhauer reiste heute Morgen mit drei Begleitern nach Kronstadt, von wo er sich mit dem Dampfer Pariser nach England begiebt.

Belohnung.

London, 9. Mai. Die Regierung wird eine Belohnung von \$10,000 Pf. Sterling für Mitteilungen aussuchen, welche innerhalb drei Monaten zur Entdeckung der Mörder führen.

Ein Gesetz sagt, die Schublill für Irland, welche die Regierung vorlegen wird, wird das Geschworenensystem in Mordprozessen zeitweilig aufheben.

Der neue Obersekretär. Dublin, 9. Mai. George Otto Trevelyan wurde zum Obersekretär für Irland ernannt. Unmittelbar nach Annahme des Amtes wurden Polizeiposten vor seine Thür gestellt.

Verhaftung. Dublin, 9. Mai. Eine wichtige Verhaftung wurde eben vorgenommen.

Man glaubt, daß der Verhaftete der Kutscher sei, welcher die Mörder fuhr. Er gab seinen Namen als Cloonan an. Es wurde Befehl ertheilt, alle Fremde und alle Landstreicher, welche sich nicht aufweisen können, zu verhaften.

Die Leiche Gavendish's. London, 9. Mai. Die Leiche Gavendish's wurde in der Kapelle zu Chatsworth aufgestellt. Die Königin sandte einen Extraboten mit einem Kranz an und einem eine Karte mit der Aufschrift: „Bonaparte Victoria“ besiegelt ist.

Die Beerdigung findet in Eden vor am Donnerstag Nachmittag um 2 Uhr statt. Sämtliche Minister werden per Extraboten zu den Begräbnisfeierlichkeiten unterrichtet.

Die Bemühungen der Polizei. Dublin, 9. Mai. Die Spur des Wagens in welchem die Mörder flohen wurde von Chapelisod zurück nach Dublin und von da nach Raas verfolgt. Man vermutet, daß die Mörder in Galbridge den Eisenbahndurchgang bestiegen und nach Dublin zurückgehen. Die Offiziere des Bahnwachstums unterliegen den B. und des U. S. Marshals um die von den Mörder verwendete Waffe zu finden.

Moore, welcher des Mordes verdächtig verhaftet wurde, mußte wieder entlassen werden, da sich nicht die geringsten Beweise gegen ihn vorbringen ließen und er über all sein Thun genaue Auskunft gab im Stande war.

Nicht wahr. Chicago, 9. Mai. Depechen von Washington melden, daß Gen. James B. Weaver von Iowa einen Brief an Senator Vorhees geschrieben und eine Verbindung zwischen den Demokraten und den Greenback vorgeschlagen habe. Gen. Weaver stellte diese Mittheilung als falsch hin und sagt, er habe wohl einen Brief an Vorhees geschrieben, der Inhalt sei jedoch ein ganz anderer und beziehe sich auf Verhältnisse in Iowa.

Ein schlimmes Ende.

Chicago, 9. Mai. Gestern starb der 77jährige John G. Newhouse. Er hatte einst eine halbe Million im Vermögen. Davor verlor er einen Theil, dann gab er das Andere seiner Frau. Darum behandelte ihn seine Frau in der schändlichsten Weise, gab ihm nichts ordentliches zu essen und verwirgerte ihm sogar, während er im Sterben lag, ein Kopftischt.

Nicht wahr. Chicago, 9. Mai. Depechen von Washington melden, daß Gen. James B. Weaver von Iowa einen Brief an Senator Vorhees geschrieben und eine Verbindung zwischen den Demokraten und den Greenback vorgeschlagen habe. Gen. Weaver stellte diese Mittheilung als falsch hin und sagt, er habe wohl einen Brief an Vorhees geschrieben, der Inhalt sei jedoch ein ganz anderer und beziehe sich auf Verhältnisse in Iowa.

Der Doctor Westhälter, ein deutscher Arzt, der in Deutschland Medizin studierte und die Wundärzte vorgeschlagen habe. Gen. Weaver stellte diese Mittheilung als falsch hin und sagt, er habe wohl einen Brief an Vorhees geschrieben, der Inhalt sei jedoch ein ganz anderer und beziehe sich auf Verhältnisse in Iowa.

Die von den Aersten vorgenommene Obduktion der Leiche des Doctor Scheller ergab, daß der Tod durch Blutüberfüllung der Lungen herbeigeführt wurde. Das Herz befand sich in normalem Zustand. Die Leber war verfettet und die Milz ungewöhnlich groß.

In einem Wohnhaus der Süd Meridian Str., welches den Herren Tanner, Sullivan & Talbot gehört, brach gestern Nacht Feuer aus, wodurch ein Schaden von \$200 verursacht wurde.

Die demokratischen Advokaten schlagen vor, daß jede Partei für die drei zu bestehenden Richterstellen bloß zwei Kandidaten nominiere. Darauf würde die Minderheitspartei die Erwählung eines Richters gefährdet.

Conrad Oppermann klagt auf Scheidung von seiner Frau Ella Oppermann. Die Klageschrift ist eine wahre Jeremiade und ergibt, daß die Verklagte früher ausgesetzt habe, ihre Kinder das Leben sauer gemacht und schließlich verlassen hat.

Charles Bawkins, Aufwärter in der Red Cliffs Restauration, sagte aus, daß am 11. August, eine Woche nach Aufstellung der Leiche, Walter Valley den Verdacht machte, ihm und einen anderen Aufwärter, glauben zu machen, daß er Donnerstag Abend, den 4. August kein Supper für sich und zwei Damen bestellt habe, sondern daß an jenem Abend sein Vetter James und Blanche Douglas in seiner Gesellschaft gewesen seien.

Charles Bawkins, Aufwärter in der Red Cliffs Restauration, sagte aus, daß am 11. August, eine Woche nach Aufstellung der Leiche, Walter Valley den Verdacht machte, ihm und einen anderen Aufwärter, glauben zu machen, daß er Donnerstag Abend, den 4. August kein Supper für sich und zwei Damen bestellt habe, sondern daß an jenem Abend sein Vetter James und Blanche Douglas in seiner Gesellschaft gewesen seien.

Charles Bawkins, Aufwärter in der Red Cliffs Restauration, sagte aus, daß am 11. August, eine Woche nach Aufstellung der Leiche, Walter Valley den Verdacht machte, ihm und einen anderen Aufwärter, glauben zu machen, daß er Donnerstag Abend, den 4. August kein Supper für sich und zwei Damen bestellt habe, sondern daß an jenem Abend sein Vetter James und Blanche Douglas in seiner Gesellschaft gewesen seien.

Charles Bawkins, Aufwärter in der Red Cliffs Restauration, sagte aus, daß am 11. August, eine Woche nach Aufstellung der Leiche, Walter Valley den Verdacht machte, ihm und einen anderen Aufwärter, glauben zu machen, daß er Donnerstag Abend, den 4. August kein Supper für sich und zwei Damen bestellt habe, sondern daß an jenem Abend sein Vetter James und Blanche Douglas in seiner Gesellschaft gewesen seien.

Charles Bawkins, Aufwärter in der Red Cliffs Restauration, sagte aus, daß am 11. August, eine Woche nach Aufstellung der Leiche, Walter Valley den Verdacht machte, ihm und einen anderen Aufwärter, glauben zu machen, daß er Donnerstag Abend, den 4. August kein Supper für sich und zwei Damen bestellt habe, sondern daß an jenem Abend sein Vetter James und Blanche Douglas in seiner Gesellschaft gewesen seien.

Charles Bawkins, Aufwärter in der Red Cliffs Restauration, sagte aus, daß am 11. August, eine Woche nach Aufstellung der Leiche, Walter Valley den Verdacht machte, ihm und einen anderen Aufwärter, glauben zu machen, daß er Donnerstag Abend, den 4. August kein Supper für sich und zwei Damen bestellt habe, sondern daß an jenem Abend sein Vetter James und Blanche Douglas in seiner Gesellschaft gewesen seien.

Charles Bawkins, Aufwärter in der Red Cliffs Restauration, sagte aus